

TLZ 24.01.2011 - Gerockt für guten Zweck

Tolle Stimmung beim Benefizkonzert der Spendenaktion „Baustein Haiti“
von Jürgen Backhaus (TLZ)

Heiligenstadt. Drei tolle Bands, viele alte Ohrwürmer ab den Beatles und den Rockklassikern der 70er, großartige Stimmung - das Benefizkonzert der Spendenaktion „Baustein Haiti“ am Samstag in der Heiligenstädter Stadthalle war ein voller Erfolg. An die 500 Menschen waren der Einladung gefolgt, zahlten Eintritt und nutzten die gastronomischen Angebote - um damit das Spendenkonto für den Wiederaufbau einer beim Erdbeben in Haiti vor einem Jahr zerstörten Schule weiter anzufüllen. Allerdings hätten es die Cheforganisatoren Schwester Theresita, Leiterin der Berufsbildenden Schule St. Elisabeth, Villa-Lampe-Leiter Thomas Holzborn, und Rüdiger Eckart von der Agentur Plan B noch mehr Gästen gegönnt, diesen Abend mit zu erleben, der von den beiden Erzieher-Azubis Maria Kulle und Thomas Lange moderiert wurde.

Den Anfang machte mit einer Mischung altvertrauter Hits die kurz zuvor eigens gegründete Eichsfelder Allstarband - eine halbe Stunde lang und mit Zugabe. Besetzt war sie (siehe Bildunterschrift) mit zwei Kommunalpolitikern von CDU und Grünen, einer katholische Ordensfrau und einem evangelischem Pfarrer, einem Vater mit Tochter und zwei singenden Lehrern. Schlagzeuger Thomas Holzborn fand die Leistung „ausbaufähig“. Auch Schwester Theresita (Akkordeon, Gitarre, Querflöte) machte gegenüber der TLZ ebenfalls Hoffnung auf weitere Auftritte der besonderen Combo.

Dann ließen es „John Tennis“ aus Hildesheim anderthalb Stunden lang krachen, versetzte die junge Band mit kolossalem Retro-Rock und einer atemberaubenden Stimme zurück in die Led-Zeppelin- und Deep-Purple-Ära. In der Umbaupause sagte Pater Meinolf von Spee, dass die Menschen in Haiti immer noch in Lethargie gefangen, dringend auf Hilfe angewiesen sein, damit ihre Lebensumstände verbessert werden können. Ganz wichtig seien für sie Zeichen der Ermutigung. Ein Verantwortlicher der Salesianer Don Boscos für die Koordination des Wiederaufbaus hatte leider nicht nach Heiligenstadt kommen können. Informationen über die Situation im Land liefen aber im Stadthallenfoyer über einen Bildschirm. In der knappen Pause - vor der fulminanten Show der Band „Sweety Glitter & The Sweethearts“ wurden Geschenke der Luftsportvereinigung Göttingen „amerikanisch“ versteigert: zwei Windenstarts im Segelflugzeug auf dem Flugplatz Güntherode und ein Eichsfeld-Rundflug im Motorsegler während der nächsten Flugsaison. Versteigert wurde auch ein Original-Trikot des Dortmunder Fußballteams.

Und dann schlug die Stunde des urigen Rock, perfekt inszeniert von Volker Petersen und seinen vier Kollegen aus Braunschweig, die sich mit 23 Jahren Bühnenerfahrung als beste Glam-Rock-Showband Europas bezeichnen dürfen. Bei „Block Buster“, „Born to be wild“, „Davy's on the Road again“, „Ballroom Blitz“ und vielen anderen Hits wurde gesungen und getanzt. Da hielt es auch die Schulschwestern nicht auf den Stühlen.

